

**Drucksache**

<b>Tourismuskonzept für den Rems-Murr-Kreis - Beantwortung des Haushaltsantrags der FDP/FW Fraktion</b>			
verantwortlich: Stabstelle Wirtschaftsförderung		Drucksache 2021/152	
		10.09.2021	
Beschlussfassung:	Ö	20.09.2021	Umwelt- und Verkehrsausschuss

**Beschlussvorschlag:**

Kenntnisnahme.

## 1. Zusammenfassung

Der Landkreis hat 2017 eine Tourismuskonzeption für den Rems-Murr-Kreis erarbeitet und verabschiedet. Diese wird ergänzt und flankiert durch die Konzeptionen für die beiden Tourismusdestinationen „Remstal“ und „Schwäbischer Wald“. Diese beiden Konzepte wurden 2019 jeweils mit Beteiligung auch des Landkreises entwickelt. Die Überlegungen und touristischen Ziele des Rems-Murr-Kreises haben entsprechend Eingang gefunden.

Ebenso neu aufgelegt wurde ein „Naturparkplan 2030“ der trotz 2021 verabschiedet wurde. Der Landkreis hat sich auch hier mit allen betroffenen Fachämtern eingebracht.

Der Landkreisverwaltung war und ist immer eine engere Verzahnung und Abstimmung der unterschiedlichen Akteure wichtig. Das große Ziel muss aus Sicht des Landkreises immer ein Miteinander. Dies wurde bei der Remstal Gartenschau 2019, bei den Heimattagen, beim Naturparkjubiläum u.a. gelebt, steht aber auch beim Deutschen Wandertag 2022 wieder im Blickpunkt.

Der Landkreis leistet in seine Mitarbeit auch in den Vorstandsgremien des Schwäbischen Wald Tourismus e.V., des Remstal Tourismus e.V. und des Naturparks seinen Beitrag, um Ziele zu verbinden und Synergien zu heben. Der Landkreis sieht sich mit seinen Mitteln, Möglichkeiten und Ressourcen als Teil der Organisationen, als Impulsgeber und Partner.

## **2. Sachverhalt**

Die Tourismuskonzeption des Landkreises ist auf sanften und nachhaltigen Tourismus ausgerichtet, diese sind auch wichtige Handlungsfelder in den Konzeptionen des Schwäbischen Waldes, des Remstals und des Naturparks.

### **Nachhaltiger Tourismus**

Die nachhaltige touristische Entwicklung erfolgt im Rems-Murr-Kreis in enger Abstimmung mit dem Forst, der Umwelt- und Naturschutzbehörde und anderen relevanten Institutionen. Aktuelle Beispiele sind die Neukonzeption des Schullandheim Mönchhofs zur Waldakademie und die runden Tische zum Thema Mountainbike.

Natur- und Artenschutzrichtlinien sind wichtige Voraussetzungen für naturnahen Tourismus. Eine Tourismuskonzeption allerdings kann nicht alle umweltschutzrechtlichen Belange abbilden, jedes Projekt bedarf einer Einzelfallprüfung.

Ob „Innovativen Ideen“ genehmigungsfähig sind, hängt nicht von einer Tourismuskonzeption ab, sondern von den übergeordneten Umwelt- und Naturschutzvorschriften des Landes, des Bundes und der EU. Die Aufgabe des Kreistourismus ist hier die Moderatorenfunktion zwischen Projektträgern und den jeweiligen Fachämtern zum Ausloten von Lösungsmöglichkeiten.

### **Aufgabenteilung und Vernetzung**

Eine klare Aufgabenteilung liegt vor. Der Rems-Murr-Kreis Tourismus steht für die Qualitätssicherung der Rad- und Wanderwege sowie für die Vernetzung der verschiedenen Akteure. Diese Vernetzung garantiert die Schaffung von Synergien und die aufeinander abgestimmte Umsetzung von Projekten. Aktuelle Beispiele: Arbeitskreis Landesradfernwege Baden-Württemberg, Deutscher Wandertag 2022, Landwirtschaftliches Hauptfest 2022, 5malBW, Aktivregion Stuttgart, gemeinsamer Gutschein Remstal & Schwäbischer Wald.

Entsprechend der Landestourismuskonzeption sieht der Landkreis seine Aufgabe nicht im Destinationsmarketing. Die strategische Bündelung zu wettbewerbsfähigen Organisationseinheiten erfolgt im Rems-Murr-Kreis durch die Vernetzung der Destinations-Marketing-Organisationen (DMO): Schwäbischer Wald und Remstal (und Naturpark, keine DMO).

Die in der Landestourismuskonzeption empfohlene Ergänzung durch lokale Tourismuskonzeptionen ist im Rems-Murr-Kreis bereits erfolgt.

### **Kreistourismus während Corona**

Die Coronafolgen können noch nicht abschließend bewertet werden. Deutlich spürbar ist die erhöhte Nachfrage nach touristischem Informationsmaterial.

Ebenso ist die Zahl Tagesausflugstouristen stark angestiegen, während des Lockdowns mit geringer Wertschöpfung, seit den Lockerungen steigt die Nachfrage im Übernachtungsbereich wieder an.

Die Aufgaben des Tourismus haben sich während Corona vom Projektmanagement zum Beratungs- und Informationsmanagement verlagert - sowohl für Gäste als auch für touristische Anbieter.

Zur Unterstützung der Gastronomie wurde ein gemeinsamer Gutschein herausgebracht der in beiden Destinationen Remstal und Schwäbischer Wald gilt.

Darüber hinaus wurden während des Lockdowns vom Kreistourismus in Zusammenarbeit mit dem Schwäbischen Wald und dem Remstal Online-Seminare z.B. zum Thema Digitalisierung mit dem DEHOGA angeboten, um die Hotellerie und Gastronomie zukunftsfähig zu machen. Aktuell wird eine weitere Seminarreihe zur Gewinnung von Fachkräften angeboten.

### **3. Finanzielle und personelle Auswirkungen sowie Folgekosten**

Derzeit keine.